

Barbara Bräutigam

Grundkurs Psychologie für die Soziale Arbeit

Mit Online-Zusatzmaterial

2., aktualisierte Auflage

Ernst Reinhardt Verlag München

Prof. Dr. *Barbara Bräutigam* lehrt Psychologie, Beratung und Psychotherapie an der Hochschule Neubrandenburg, Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung.

In der Reihe Soziale Arbeit studieren bereits erschienen:

Walter, Uta M.: Grundkurs methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit (2017, ISBN: 978-3-8252-4846-8)

Sandermann, Philipp, Neumann, Sascha: Grundkurs Theorien der Sozialen Arbeit (2018, ISBN: 978-3-8252-4948-9)

Mund, Petra: Grundkurs Organisation(en) in der Sozialen Arbeit (2019, 978-3-8252-5256-4)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

UTB-Band-Nr.: 4947

ISBN 978-3-8252-5789-7

2., aktualisierte Auflage

© 2021 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Verlag Ernst Reinhardt GmbH & Co KG behält sich eine Nutzung seiner Inhalte für Text- und Data-Mining i.S.v. § 44b UrhG ausdrücklich vor.

Printed in EU

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

Cover unter Verwendung eines Fotos von © bloomicon / Fotolia

Satz: FELSBURG Satz & Layout, Göttingen

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Einleitung: „Alles steht Kopf“ – Psychologie trifft auf Soziale Arbeit	9
1 Kleine Geschichte(n) der Psychologie	12
1.1 Frühe Vorstellungen	13
1.2 Unterschiedliche Wege zum Erkenntnisgewinn	15
1.3 Wilhelm Wundt und die Anfänge der akademischen Psychologie	17
1.4 Zwischen Skinner, Freud und Piaget: Psychologie differenziert sich	19
1.5 Die Rolle der Psychologie in der NS-Zeit und ihre Nachwirkungen	20
1.6 Psychologie heute	22
2 Entwicklungspsychologie	24
2.1 Entwicklungspsychologie in der Sozialen Arbeit	26
2.2 Der Entwicklungsbegriff und Entwicklungsmodelle	28
2.3 Bindung	32
2.3.1 Der Bindungsbegriff	32
2.3.2 Bindungsstile	33
2.3.3 Das Konzept der elterlichen Feinfühligkeit	36
2.3.4 Bindungsstile im Erwachsenenalter	38
2.3.5 Die Relevanz des Bindungssystems	39
2.4 Entwicklungsfaktoren und -risiken in der Schwangerschaft ..	41
2.5 Entwicklung in der Säuglings- und Kleinkindzeit	43
2.5.1 Die Entwicklung des Selbst	44
2.5.2 Kognitionen, Emotionen und die Fähigkeit zur Selbstregulation	47
2.6 Entwicklung der Kindheit	50
2.6.1 Theory of mind und die Entwicklung von Mentalisierung ...	52
2.6.2 Die Entwicklung von Empathie	54

6 Inhalt

2.7	Entwicklung der Jugend	56
2.8	Entwicklung des mittleren und höheren Erwachsenenalters	59
3	Allgemeinpsychologische Grundlagen	62
3.1	Wahrnehmung	62
3.2	Beobachtung	66
3.3	Aufmerksamkeit	68
3.4	Gedächtnis	72
3.5	Intelligenz	76
3.6	Lernen	78
3.6.1	Klassische Konditionierung	80
3.6.2	Operante Konditionierung	83
3.6.3	Das Prinzip der Verstärkung	84
3.6.4	Sozial-kognitive Lerntheorien	87
3.6.5	Lernstörungen	90
4	Sozialpsychologie	93
4.1	Gegenstand der Sozialpsychologie	94
4.2	Methoden der Sozialpsychologie	95
4.3	Attribution	99
4.4	Einstellung	101
4.4.1	Einstellungskomponenten	101
4.4.2	Einstellungsänderung	102
4.5	Aggression	103
4.5.1	Entstehung von Aggression	104
4.5.2	Soziale Einflussfaktoren	106
4.5.3	Reduktionsmöglichkeiten	107
4.6	Prosoziales Verhalten	109
4.6.1	Entstehung von prosozialem Verhalten	109
4.6.2	Förderung prosozialen Verhaltens	110
4.6.3	Der Bystander-Effekt	111
4.7	Gruppenphänomene	113
4.7.1	Gruppenentscheidungen und soziale Rollen	113
4.7.2	Intergruppenverhalten	115
4.8	Konformität und Vorurteile	116

4.8.1	Vorurteile	117
4.8.2	Stereotypisierung und Diskriminierung	119
4.8.3	Reduktionsmöglichkeiten	120
5	Familien- und Erziehungspsychologie	121
5.1	Erziehungsvorstellungen und Ziele	123
5.2	Elternschaft und elterliche Erziehung	124
5.3	Erziehungsstile	125
5.4	Transgenerationale Konzepte	126
5.5	Kinder psychisch/körperlich erkrankter Eltern	129
5.6	Erziehungsberatung – Elterntraining – Elterncoaching	132
6	Klinisch-psychologische Grundlagen	136
6.1	Klassifikationsmodelle und Diagnostik psychischer Störungen	139
6.2	Ausgewählte Störungsbilder	143
6.2.1	Depression und Suizidalität	145
6.2.2	Angststörungen	148
6.2.3	Abhängigkeitserkrankungen	149
6.2.4	Traumafolgestörungen	150
6.3	Psychotherapeutische Grundorientierungen	153
6.4	Psychodynamische Konzepte	155
6.5	Verhaltenstherapeutische Konzepte	160
6.6	Humanistische Konzepte	163
6.7	Systemische Ansätze	167
7	Methodische Kompetenzen und Interventionsformen	172
7.1	Selbstreflexion	173
7.2	Gesprächsführung	174
7.2.1	Das Vier-Ohren-Modell nach Friedemann Schulz v. Thun	176
7.2.2	Paul Watzlawicks Auffassung menschlicher Kommunikation	179
7.2.3	Gewaltfreie Kommunikation	181
7.3	Beratung	183
7.3.1	Psychologische Beratung	185
7.3.2	Beratung und Psychotherapie – Übergänge und Abgrenzung	187

8 Inhalt

8	Schulpsychologie, Psychotherapie, Sozialpädagogische Familienhilfe – Hilfebedarf in verschiedenen Lebenslagen	190
8.1	Kontext Bildung	193
8.2	Kontext Gesundheit	194
8.3	Kontext Hilfen	198
	Literatur	201
	Sachregister	223

Hinweise zur Benutzung dieses Lehrbuches

Folgende Icons werden im Buch verwendet:



Zusammenfassung



Definition



Übungsaufgabe



Beispiel



Literatur- und Websiteempfehlungen

In den einzelnen Kapiteln gibt es Übungsaufgaben und Reflexionsfragen. Beispiellösungen finden Sie auf der Homepage des Ernst Reinhardt Verlages und der UTB GmbH bei der Darstellung dieses Titels: www.reinhardt-verlag.de, www.utb.de